

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 11.07.2014

öffentlich

Betreff:

Unterstützung der Nürnberger Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche

Anlagen:

Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
RWA	16.10.2013	☒	☒	☐	☐
RWA	26.03.2014	☒	☒	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Kreativität als Produktionsfaktor gewinnt zunehmend an Bedeutung. Deshalb richtet sich, vor dem Hintergrund einer sich verändernden Wirtschaftsstruktur in den Großstädten, das Augenmerk wirtschaftspolitischer Förderungen und Forderungen vermehrt auf die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Aus dem städtischen Förderprogramm Ideen.kreativ.innovativ, das von 2013 bis Ende 2014 läuft, wurden 22 Projekte gefördert. Bei der Abwicklung des Förderprogramms hat sich deutlich gezeigt, dass die Akteure der Nürnberger Kultur- und Kreativwirtschaft noch gezielter und effektiver unterstützt werden könnten, wenn ein "Kümmerer" mit Budgetausstattung zur Verfügung stünde.

Die Vorlage stellt die Erkenntnisse aus dem Förderprogramm dar und leitet daraus einen Vorschlag für die zukünftige Unterstützung der Branche ab.

Als externer Sachverständiger wird Herr Jürgen Enninger, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, Regionalbüro Bayern in München, über Förderansätze aus Sicht der Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche berichten.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja**

☐ **Noch offen, weil**

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☒ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☒ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☒ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☒ **Nein**

☐ **Ja:**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Stellendeckung vorhanden

☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

☐ Deckungsvorschlag akzeptiert

☐ keine Haushaltsmittel vorhanden

☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. IV**

☐☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII / WiF**

Nürnberg, 18.06.2014

Referat VII

(-29 98)